

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	xv
1. Die Internationalisierung von Branchen: Neuer Bedingungsrahmen für Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie	1
1.1 Das Phänomen der Internationalisierung als Problem von Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie	1
1.2 Elemente des neuen Bedingungsrahmens für Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie	3
1.3 Zum weiteren Vorgehen dieser Arbeit	7
2. Zur Berücksichtigung des Phänomens der Internationalisierung in herkömmlichen Konzepten der Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie	9
2.1 Konzeptionelle Struktur und Konzepte des Wettbewerbsapproach: ein Überblick	10
2.2 Die Berücksichtigung der Internationalisierung im Theoriefundament	19
2.21 Der traditionelle Industrial Organization-Ansatz und das Phänomen der Internationalisierung	19
2.22 Der Industrial Organization-Ansatz der Internationalisierung	22

2.221	Die modifizierte Sicht der Markteintrittsbarrieren	23
2.222	Die modifizierte Sicht der Marktverhaltensweisen	31
2.23	Zusammenfassung	34
2.3	Die Berücksichtigung der Internationalisierung in den Konzepten der Wettbewerbsanalyse	35
2.31	Branchen- und Geschäftsfeldabgrenzung	35
2.32	Analyse der allgemeinen Wettbewerbssituation	44
2.33	Brancheninterne Strukturanalysen	63
2.34	Analyse der Branchenentwicklung	66
2.35	Unternehmens- und Konkurrenzanalysen	68
2.36	Zusammenfassung	76
2.4	Die Berücksichtigung der Internationalisierung in den Konzepten der Wettbewerbsstrategie	76
2.41	Vernachlässigung der Strategieebenen - Vielfalt	77
2.42	Vernachlässigung internationaler Wettbewerbsvorteile	78
2.43	Vernachlässigung der internationalen Dimension in Konzepten generischer Wettbewerbsstrategien	84
2.44	Vernachlässigung der internationalen Dimension in Konzepten der Substrategie	91
2.5	Fazit: Auf der Suche nach einem reicheren Konzept der Betrachtung internationalisierender Branchen	94

3. Managementtheoretische Konzepte der Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie in internationalisierenden Branchen	98
3.1 Die Verortung von Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie im strategischen internationalen Management	99
3.2 Evolutionsstufen der Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie in internationalisierenden Branchen	103
3.21 Internationalisierende Branchen im Spannungsfeld zwischen Lokalisierung und Globalisierung	104
3.211 Grundlagen des Kontextes	104
3.212 Wettbewerbsstrategie im Spannungsfeld zwischen Lokalisierung und Globalisierung	106
3.213 Wettbewerbsanalyse im Spannungsfeld zwischen Lokalisierung und Globalisierung	113
3.214 Ergebnis	118
3.22 Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie im Lichte der Wertkette	120
3.221 Das Konzept der Wertkette	121
3.222 Analyse der Globalisierungssensitivität von Branchen	123
3.223 Analyse der Konfiguration und Koordination von Wertkettenelementen	125
3.224 Komparative und kompetitive Vorteile im Lichte der Wertkette	134
3.225 Ergebnis	140
3.23 Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie im Lichte des Konzeptes der operationalen Flexibilität	142
3.231 Grundlagen des Kontextes	144
3.232 Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie im	

	Lichte der Ausnutzung operationaler Flexibilität	147
3.233	Das multinationale Netzwerk als Wettbewerbsvorteil: Aspekte des Aufbaus operationaler Flexibilität	154
3.234	Ergebnis	159
3.24	Internationalisierende Branchen und externe Interdependenz	160
3.241	Internationale Kooperation als Wettbewerbsstrategie	162
3.242	Wettbewerbsanalyse im Lichte externer Interdependenz	170
3.243	Ergebnis	176
3.25	Übergreifende konzeptionelle Bezugsrahmen der internationalen Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie	177
3.3	Fazit: Kritische Würdigung der managementtheoretischen Konzepte	181
4.	Perspektiven eines erweiterten theoretischen und methodischen Fundamentes für die Betrachtung von Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie in internationalisierenden Branchen	184
4.1	Dunnings eklektisches Paradigma als umfassendes theoretisches Fundament von Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie?	185
4.11	Grundzüge des eklektischen Paradigmas der internationalen Produktion	185
4.12	Theoriebausteine des Paradigmas	191
4.121	Entwicklungsstufe 1: Die dominante Rolle der Internationalisierungstheorie	191
4.122	Entwicklungsstufe 2: Die interdisziplinäre Ausrichtung des eklektischen Paradigmas	200

4.13	Ergebnis	203
4.2	Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie im Lichte der Internationalisierungstheorie	205
4.21	Die Verbindung zwischen Wettbewerbsapproach und Internationalisierungstheorien	206
4.22	Strategien der externen Interdependenz im Lichte der Internalisierungstheorie	215
4.221	Grundzüge der Transaktionskosten- und Internalisierungstheorie	216
4.222	Die Beziehung zwischen Transaktionskosten- bzw. Internalisierungstheorie und internationalen Wettbewerbsstrategien der Kooperation	220
4.223	Ergebnis	230
4.23	Ländermuster des internationalen Wettbewerbs im Lichte der Internationalisierungstheorie	232
4.24	Ergebnis	236
4.3	Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie im Lichte der Netzwerktheorie	237
4.31	Das interne und externe Netzwerk des multinationalen Wettbewerbers	237
4.311	Die Verbindung zwischen Netzwerkansatz und Wettbewerbsapproach im Überblick	238
4.312	Ein Bezugsrahmen zum Netzwerkapproach des internationalen Management	244
4.313	Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie im Lichte des Netzwerkapproach	248

4.32	Internationale Wettbewerbsanalyse im Lichte des Netzwerkansatzes	251
4.321	Kooperationsnetzanalyse im Lichte der Netzwerkperspektive	251
4.322	Analyse der Bedingungen alternativer Kooperationsformen	256
4.33	Internationale Wettbewerbsstrategie im Lichte des Netzwerkansatzes	259
4.4	Zusammenfassung	263
5.	Schluß: Erneuerung von Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie als Konsequenz des Phänomens der Internationalisierung?	266
	Literaturverzeichnis	269

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1-1:	Der neue Bedingungsrahmen für Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie	5
Abb. 2-1:	Der Wettbewerbsapproach des strategischen Management im Überblick	11
Abb. 2-2:	Der konzeptionelle Bezugsrahmen von Porter	16
Abb. 2-3:	Kriterien der "internationalen Verflechtung"	21
Abb. 2-4:	Ein- und Austrittsbarrieren in verschiedenen Ansätzen	24
Abb. 2-5:	Das modifizierte Eintrittsbarrierenkonzept	30
Abb. 2-6:	Die Bedeutung geographischer Branchenabgrenzung für die Geschäftsfeldanalyse	39
Abb. 2-7:	Branchen-Wettbewerbsvorteil-Matrix	45
Abb. 2-8:	Die Triebkräfte des Branchenwettbewerbs	49
Abb. 2-9:	Konsequenzen horizontaler Kooperationsbeziehungen für die Wettbewerbsstruktur	53
Abb. 2-10:	Kriterien der Analyse von Kooperationsnetzen	55
Abb. 2-11:	Der Diamant des nationalen Vorteils nach Porter	60
Abb. 2-12:	Beispiel einer Expansionsanalyse	70
Abb. 2-13:	Bewertung globaler Wettbewerber	71
Abb. 2-14:	"Major Factors in International Competitive Assessment"	73
Abb. 2-15:	Die relativierte Stärken/Schwächen-Analyse	74
Abb. 2-16:	Synergiepotentiale im internationalen Kontext	79

Abb. 2-17:	Kritische Wettbewerbsvorteile auf dem japanischen Markt	80
Abb. 2-18:	Eigentums-, Internalisierungs- und Standortvorteile	83
Abb. 2-19:	Generische Wettbewerbsstrategien	85
Abb. 2-20:	Konsequenzen der Internationalisierung für die Position nationaler Wettbewerber	87
Abb. 2-21:	Kostenstrategie, Differenzierung und Schwerpunkt im internationalen Kontext	89
Abb. 2-22:	Generische internationale Strategien nach Fayerweather/Kapoor	91
Abb. 2-23:	Die internationale Dimension auf Substrategieebene	93
Abb. 3-1:	Das 'Framework of global Strategy Forces' von Yip	100
Abb. 3-2:	Evolutionsstufen der Wettbewerbsanalyse und Wettbewerbsstrategie in internationalisierenden Branchen	103
Abb. 3-3:	Das Multi-Nationen-Modell	105
Abb. 3-4:	Strategieklassifikationen im Spannungsfeld zwischen Lokalisierung und Globalisierung	107
Abb. 3-5:	Das Wesen von Globalisierungs- und Lokalisierungsstrategie	109
Abb. 3-6:	Grundtypen internationaler Strategien im Kontext von Lokalisierung und Globalisierung	111
Abb. 3-7:	Wettbewerbsstrategie und Globalisierungspotential der Branche	114
Abb. 3-8:	Das Spektrum der Wettbewerbsanalyse im Spannungsfeld zwischen Lokalisierung und Globalisierung	115
Abb. 3-9:	Triebkräfte der Internationalisierung von Branchen im Kontext von Lokalisierung und Globalisierung	116
Abb. 3-10:	Die Wertkette nach Porter	122
Abb. 3-11:	Wertschöpfungsorientierte Branchentypologie	124

Abb. 3-12:	Varianten internationaler Wettbewerbsstrategien im Lichte von Konfiguration und Koordination	127
Abb. 3-13:	Koordination von Wertaktivitäten in internationalisierenden Branchen	129
Abb. 3-14:	Beispiel eines Konfigurationsprofils	131
Abb. 3-15:	Die Kette komparativer Vorteile	139
Abb. 3-16:	Internationalisierende Branchen im Lichte komparativer und kompetitiver Vorteile	140
Abb. 3-17:	Beispiel einer Cash-Transferierbarkeitsanalyse	153
Abb. 3-18:	Evolutionsstufen von Koordinationsmechanismen und organisatorischer Gestaltung im multinationalen Unternehmen	156
Abb. 3-19:	Eigenschaften und Aufbau des multinationalen Netzwerkes	158
Abb. 3-20:	Der Einfluß struktureller Bedingungen auf Kooperationsstrategien, dargestellt am Beispiel von Joint Ventures	172
Abb. 3-21:	Kriterien der Partnerwahl bei Joint Ventures	175
Abb. 3-22:	Das "Organizing Framework" der internationalen Strategie nach Ghoshal	178
Abb. 3-23:	Wettbewerbsdimensionen der internationalen Strategie nach Hamel/Prahalad	180
Abb. 4-1:	Die Erklärung der internationalen Produktion nach Dunning	188
Abb. 4-2:	Die (strukturellen) Bedingungen von Eigentums-, Internalisierungs- und Standortvorteilen	189
Abb. 4-3:	Theorien der Internationalisierung im Überblick	193
Abb. 4-4 (Teil 1):	Das eklektische Paradigma von Dunning	198
Abb. 4-4 (Teil 2):	Das eklektische Paradigma von Dunning	199

Abb. 4-5:	Der interdisziplinäre Ansatz des eklektischen Paradigmas	201
Abb. 4-6:	Internationale strategische Ausrichtungen im Lichte der Internationalisierungstheorie	208
Abb. 4-7:	Die Beziehung zwischen Internationalisie- rungstheorie, Wettbewerbsstrategie und Wettbewerbs- analyse bei Colberg	212,213,214
Abb. 4-8:	Formen organisationsinterner Koordination	218
Abb. 4-9:	Die Einordnung von Kooperationsstrategien in die Transaktionskostentheorie	223
Abb. 4-10:	Die Wahl alternativer Internationalisierungsformen im Lichte transaktionskostentheoretischer Argumentation	226
Abb. 4-11:	Die Verbindung zwischen Netzwerktheorie und Wettbewerbsapproach	241
Abb. 4-12:	Methoden der Datensammlung für Netzwerkanalysen	253
Abb. 4-13:	Formen der Kooperationsnetzanalyse in internationalisierenden Branchen	255
Abb. 4-14:	Bedingungen alternativer Kooperationsstrategien	258
Abb. 4-15:	Internationale Wettbewerbsstrategien im Lichte des Netzwerkansatzes	262